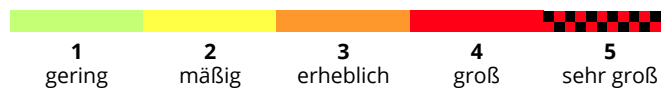
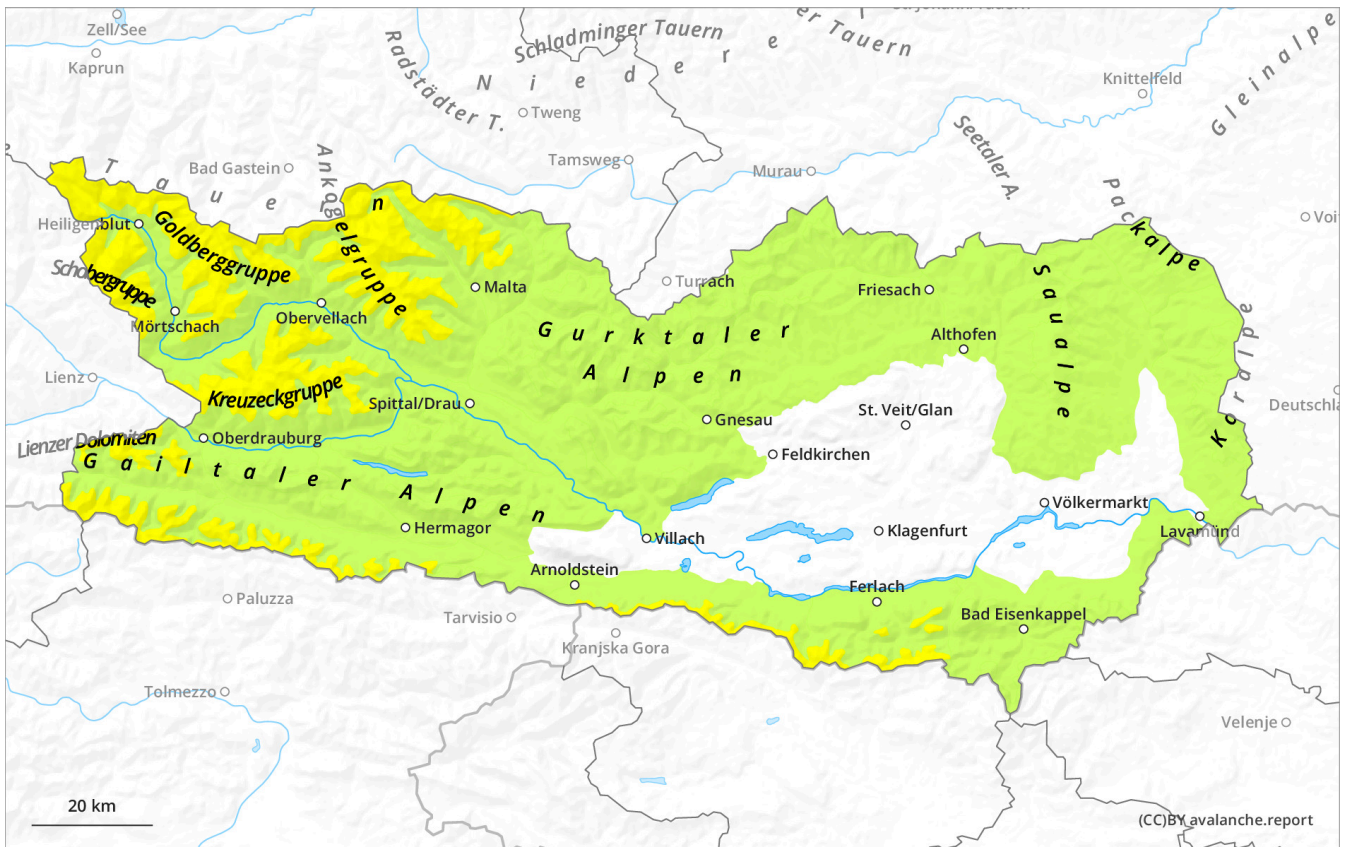
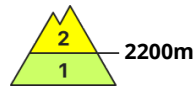
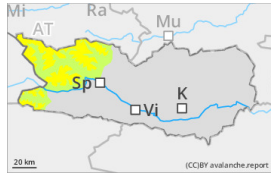


Schwachschichten im Altschnee können vereinzelt ausgelöst werden.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 20. Februar 2025



Altschnee



Schwachschichten im Altschnee können vereinzelt ausgelöst werden. Tribschnee beachten.

Gefahrenbeurteilung

Schwachschichten im Altschnee können vereinzelt von Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2200 m und an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Mit Wind aus nördlichen Richtungen entstanden in den letzten Tagen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten Tribschneeansammlungen. Vorsicht an Nordwest-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2200 m. Die Tribschneeansammlungen sind meist nur klein aber vereinzelt auslösbar.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Im unteren Teil der Schneedecke sind besonders an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die meist kleinen Tribschneeansammlungen liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

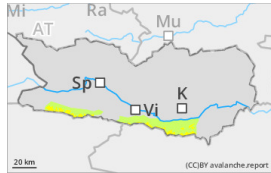
Wetter

Der Mittwoch bringt strahlend sonniges Bergwetter. Hochnebelreste lösen sich meist rasch auf und dann ist es für viele Stunden wolkenlos. Erst am späten Nachmittag tauchen aus Westen ein paar dünne Wolken auf. Der Wind dreht auf West bis Nordwest und frischt in exponierten Hochlagen teils mit Spitzen um 30 km/h auf. In 3000 m hat es um -9 Grad. In 2000 m steigen die Temperaturen von -10 Grad in der Früh auf -5 Grad am Nachmittag an und in 1000 m erreichen die Temperaturen von Ost nach West -4 bis 0 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Schwachen Altschnee und Triebsschnee beachten.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 20. Februar 2025



Altschnee

**Schwachschichten im Altschnee können vereinzelt ausgelöst werden.****Gefahrenbeurteilung**

Schwachschichten im Altschnee können vereinzelt von Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an sehr steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 2000 m und an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Schneedecke**Gefahrenmuster**

gm.1: bodennahe schwachschicht

Im mittleren Teil der Schneedecke sind vor allem an eher schneearmen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Wetter

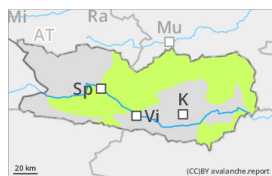
Der Mittwoch bringt strahlend sonniges Bergwetter. Hochnebelreste lösen sich meist rasch auf und dann ist es für viele Stunden wolkenlos. Erst am späten Nachmittag tauchen aus Westen ein paar dünne Wolken auf. Der Wind dreht auf West bis Nordwest und frischt in exponierten Hochlagen teils mit Spitzen um 30 km/h auf. In 2000 m steigen die Temperaturen von -10 Grad in der Früh auf -5 Grad am Nachmittag an und in 1000 m erreichen die Temperaturen von Ost nach West -4 bis 0 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Schwachen Altschnee beachten.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, 20. Februar 2025

Einzelne Gefahrenstellen in Rinnen und Mulden.

Gefahrenbeurteilung

Die Triebsschneeanisammlungen sind meist klein und nur vereinzelt auslösbar. Dies besonders an windgeschützten Schattenhängen in der Höhe. Vorsicht an Übergängen in Rinnen und Mulden. Diese Gefahrenstellen sind selten.

Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke

Die Triebsschneeanisammlungen liegen auf einer ungünstigen Altschneeeoberfläche.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Wetter

Der Mittwoch bringt strahlend sonniges Bergwetter. Hochnebelreste lösen sich meist rasch auf und dann ist es für viele Stunden wolkenlos. Erst am späten Nachmittag tauchen aus Westen ein paar dünne Wolken auf. Der Wind dreht auf West bis Nordwest und frischt in exponierten Hochlagen teils mit Spitzen um 30 km/h auf. In 2000 m steigen die Temperaturen von -10 Grad in der Früh auf -5 Grad am Nachmittag an und in 1000 m erreichen die Temperaturen von Ost nach West -4 bis 0 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria